

Bildungsplattform „Leistung & Vielfalt“: Brandsteidls weicher Fall auf rote Daunen



Leistung & Vielfalt
www.bildungsplattform.or.at

Bildungsplattform entsetzt über Postenschacher für scheidende SSR-Präsidentin

Als unglaublichen Fall von Günstlingswirtschaft bezeichnet der Vorsitzende der Bildungsplattform „Leistung & Vielfalt“ Dr. Günter Schmid die kolportierte Rochade der scheidenden amtsführenden Präsidentin des Wiener Stadtschulrats Dr. Susanne Brandsteidl ins Bildungsministerium.

Mag. Isabella Zins, die stellvertretende Vorsitzende der Plattform und Direktorin eines niederösterreichischen ORGs, ist fassungslos: „Den Schulen wird seit Jahren ein rigider Sparkurs aufgezwungen, es fehlt Support-Personal an allen Ecken und Enden. Doch wenn eine karezierte Lehrerin von ihrem Polit-Posten abgelöst wird, braucht sie nicht in die Klasse zurückzukehren. Für sie wird ein feines Büro samt eigener Abteilung im Bildungsministerium eingerichtet.“

Dr. Susanne Schmid, die 2. stellvertretende Vorsitzende der Bildungsplattform „Leistung & Vielfalt“ übt heftige Kritik an der Bildungsministerin: „Frau BM Heinisch-Hosek scheut nicht davor zurück, ihrer Parteigenossin einen Top-Job im Ministerium zuzusichern, für den es offenbar keinerlei Bedarf gibt.“

Besonders frech findet Dr. Günter Schmid, dass man im Ministerium offen zugibt, keine Ahnung

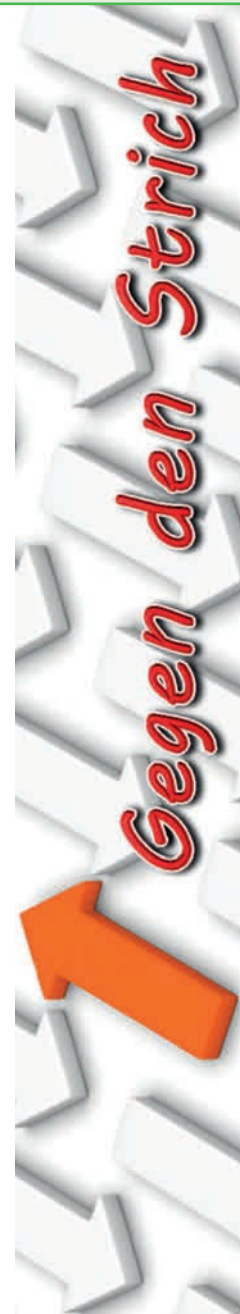
zu haben, welche Agenda die scheidende SSR-Präsidentin zu erledigen haben wird. Wenn die Ministeriums-Sprecherin laut KURIER verkündet „Was Frau Brandsteidl genau machen wird, ist noch offen.“, beweise dies einen geradezu skandalösen Umgang mit Steuergeldern.

„Während tausende Mütter und Väter, die in den letzten Tagen unschuldig ihren Arbeitsplatz verloren haben, nicht wissen, wie sie ihre Mieten bezahlen und Weihnachten feiern sollen, wird für die Stadtschulratspräsidentin ein Daunenbüro am Minoritenplatz eingerichtet, um ihren Fall weich abzufedern“, so Susanne Schmid weiter.

„Es kann nicht sein, dass bei den Schulen rigoros gespart wird, und gleichzeitig im Ministerium eine zusätzliche Abteilung als Versorgungsposten geschaffen wird“, so Mag. Isabella Zins abschließend.

Rückfragehinweis: Dr. Günter Schmid,
Vorsitzender der Bildungsplattform
„Leistung & Vielfalt“

www.bildungsplattform.or.at
Aussendung vom 4.12.2015



facebook
Sign Up

 Keep me logged in [Forgot your pas](#)

PRO GYMNASIUM

Pro Gymnasium
Political Organization

Pro Gymnasium is on Facebook.

To connect with Pro Gymnasium, sign up for Facebook today.

Sign Up
Log In

1. Erhalt des achtjährigen Gymnasiums (Vielfalt des Angebotes für Vielfalt der Begabungen und Interessen; Wahlmöglichkeit für Eltern)
2. Änderung der Aufnahmekriterien am Gymnasium, längerfristiges Prognoseverfahren statt Notendruck am Ende der Volksschule
3. Errichtung zusätzlicher Oberstufen-Standorte (ORG, BMHS) zur Erhöhung der Durchlässigkeit (insbesondere in ländlichen Regionen)
4. Verbesserung der Rahmenbedingungen von Defiziten im Kindergarten-, Vorschul- und Volksschulalter, aber auch in der Erwachsenenbildung
5. Qualifizierung von Lehrkräften und Unterstützung des Personalmanagementes
6. Mehr Unterstützungspersonal für Lehrer/innen und Schüler/innen (z.B. Psycholog/innen, Sozialarbeiter/innen) und Stärkung der Schulpartnerschaft

PRO GYMNASIUM